Samtgemeinde Bersenbrück

Bersenbrück, den 19.05.2021.

Fachdienst II: Finanzen, Wirtschaftsförderung und Tourismus

Beschlussvorlage Samtgemeinde	**Vorlage Nr.: 2496/2021**

Jahresabschluss 2020 der Alfsee GmbH

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	10.06.2021	nicht öffentlich	Vorberatung	
Samtgemeindeausschuss	30.06.2021	nicht öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Den folgenden bereits gefassten Beschlüssen der Gesellschafterversammlung der Alfsee GmbH wird nachträglich unter dem Vorbehalt einer noch durchzuführenden Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zugestimmt:

- Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2020 wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes festgestellt.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 108.070,85 € aus dem Geschäftsjahr 2020 wird in voller Höhe vorgetragen.
- Dem Aufsichtsrat der Alfsee GmbH wird vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Der Geschäftsführerin Sonja Glasmeyer, dem Geschäftsführer Dr. Horst Baier (bis 16.09.2020) und dem Geschäftsführer Michael Wernke (ab 16.09.2020) wird für das Geschäftsjahr 2020 vorbehaltlich des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes Entlastung erteilt.

1. Finanzielle Auswirkungen

☐ Ja
☒ Nein

2. Beteiligte Stellen:

Erster Samtgemeinderat
Samtgemeindebürgermeister

Sachverhalt:

1. **Jahresabschluss 2020**

Mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung wurde die

Wirtschaftsbund GmbH, Wohldstraße 6-8, 49601 Quakenbrück der Auftrag erteilt, zur Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung den Jahresabschluss und den Lagebericht der Alfsee GmbH für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2020 zu prüfen. Die Prüfung wurde von März bis Mai 2021 in den Geschäftsräumen der Alfsee GmbH in Rieste sowie in den Geschäftsräumen der Prüfungsgesellschaft durchgeführt. Geprüft wurden unter anderem die Buchführung und die Tätigkeit der Geschäftsführung im Hinblick auf wirtschaftliches Verhalten und Beachtung der gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen. Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht wurden allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung vorgelegt und in der gemeinsamen Sitzung am 31.05.2021 eingehend erläutert. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichtes geführt. Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Es wurde für das Geschäftsjahr 2020 der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt.

Die beigefügte Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Verlust in Höhe von 108.070,85 € (Vorjahresverlust 1.188.759,06 €) aus. Im Wirtschaftsplan für das Jahr 2020 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 1,53 Mio. € prognostiziert.

Das zwar negative aber gegenüber der Planung deutlich verbesserte Jahresergebnis ist durch folgende Faktoren entstanden:

Die Gesamtumsätze der Gesellschaft sind um 10,71 % auf 4.501 TEUR gegenüber 2019 gesunken. Die Umsätze im Campingbereich stiegen allerdings um 6,79 % auf 2.160 TEUR gegenüber dem Vorjahr. Ein Grund für den höheren Umsatz trotz der Corona-Pandemie war, dass nach den Verboten und den Einschränkungen von touristischen Beherbergungen im Frühjahr 2020 der Deutschland-Urlaub vorrangig und deutlich verstärkt gebucht wurde. Des Weiteren gab es einen stark steigenden Absatz an Campingfahrzeugen und eine deutlich erhöhte Nachfrage nach Campingurlaub. Die Umsatzrückgänge des Frühjahrs in diesem Segment konnten damit überkompensiert werden.

Die Auslastung der Appartements stieg gegenüber 2019 um 15,20 % auf einen Umsatz von 121 TEUR. Hier soll zukünftig ein steigender Umsatz durch die Umnutzung der Appartements als Boardinghouse erreicht werden.
Allerdings fielen die Umsätze im Germanenland in den Germanenhäusern um 9,30 %. Damit wurde die prognostizierte Umsatzsteigerung deutlich verfehlt. Hier machten sich die fehlenden Gruppenbuchungen bemerkbar, die fast vollständig ausfielen.

Der Umsatz im Restaurant/Café Piazza brach um 24,62 % auf 578 TEUR gegenüber dem Vorjahr ein. Die lange Unterbrechung des Geschäftsbetriebes und die dann eingeschränkten Kapazitäten führten zu diesen deutlichen Verlusten. Der Umsatz im Hotel Piazza fiel um 30,64 % auf 495 TEUR ebenfalls sehr deutlich. Hier machten sich die deutlich zurückgegangenen Geschäftsreisen und auch die Unterbrechung des Geschäftsbetriebes sehr stark bemerkbar. Der größte Umsatzeinbruch war allerdings im Saunabereich mit 72,98 % auf 82 TEUR zu verzeichnen. Die vorgenannten Bereiche sind die großen Verlierer der Corona-Pandemie.
Das Café Seeterrassen wurde 2020 nur eingeschränkt betrieben, so dass die Umsatzerlöse um 60,42 % auf 17 TEUR sanken. Zurzeit sind die Räumlichkeiten an das NBZ vermietet. Die Seeterrassen sollen 2021 verkauft werden.

Die Anpassungen von Umsatzsteuersachverhalten für Vorjahre führten zu einem außerordentlichen Aufwand in Höhe von 150 TEUR. Ohne diesen außerordentlichen Aufwand hätte das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn von 42 T€ abgeschlossen werden können.

An Investitionen wurden im Jahr 2020 insgesamt knapp 248 TEUR getätigt. Die wesentliche Investition war der Bau der Lagerhalle mit 121 TEUR, die eigentlich im Jahr 2019 abgeschlossen werden sollte und im Investitionsplan 2019 enthalten war.
Für die Anschaffung von Fahrzeugen mussten insgesamt 58 TEUR für einen Radlader, einen Mega E-Worker und die Übernahme des Peugeot Boxer Kippers aus dem Leasingvertrag investiert werden.
Im Campingbereich musste die vollautomatische Entleer- und Reinigungsstation CamperClean für 15 TEUR und eine Ergänzung der Schrankentechnik für 9 TEUR angeschafft werden.
Brandmeldetechnik musste für 11 TEUR im Restaurant installiert werden. Es entfielen auf bewegliche Wirtschaftsgüter 16 TEUR.

Folgende Maßnahmen sollen zukünftig das Jahresergebnis verbessern:

In den gastronomischen Betrieben wird die Organisation der einzelnen Bereiche weiterentwickelt. Insbesondere der Personaleinsatz, die Kostenstruktur und das Marketing werden optimiert. Herr Burmeister wurde als Leiter der gastronomischen Betriebe eingestellt.

Die Verkaufsverhandlung für das Café Seeterrassen steht kurz vor dem Abschluss.

Im Alfen Saunaland wird nach der Wiedereröffnung die Organisations- und Personalstruktur angepasst, um die Effizienz und Effektivität zu steigern.

Im Hotel Piazza ist der Bereich der Reinigung 2020 auf eine Fremdfirma umgestellt worden. Durch betriebsbedingte Kündigungen werden die Einsparmaßnahmen allerdings erst im Jahr 2021 in voller Höhe greifen.

Im Germanenland wird die Werbung verstärkt, um eine höhere Auslastung zu erreichen. Allerdings wird davon ausgegangen das Jahr 2021 die Gruppenbuchungen weiterhin verhalten ausfallen werden.

In allen Bereichen wird der Aufwand überprüft und optimiert.

2. Entlastung des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat nach § 10 des Gesellschaftsvertrages die Aufgabe, die Geschäftsführung zu überwachen und sich über die Entwicklung der Gesellschaft laufend zu informieren und Bericht erstatten zu lassen.
Der Aufsichtsrat hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr mit den anstehenden Fragen der weiteren Entwicklung der Gesellschaft und den Investitionsvorhaben eingehend befasst. Es fand sowohl in Sitzungen als auch im Rahmen von Besuchen eine umfassende Information statt, die die Mitglieder des Aufsichtsrates in die Lage versetzte, sich ein genaues Bild über die Geschäftslage und die Entwicklung der Gesellschaft zu machen. Darüber hinaus haben sich Mitglieder des Aufsichtsrates und

der Gesellschafterversammlung in Einzelgesprächen mit der Geschäftsführung über Details der Geschäftslage und –entwicklung informiert. Der Aufsichtsrat hat seine Aufgaben in vollem Umfang wahrgenommen. Von der Gesellschafterversammlung wurde daher einstimmig beschlossen, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

3. Entlastung der Geschäftsführung

Der Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2020 wurde allen Mitgliedern des Aufsichtsrates und der Gesellschafterversammlung vorgelegt. Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Es wurde der uneingeschränkte Prüfungsvermerk erteilt.

Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung haben in ihrer gemeinsamen Sitzung am 31.05.2021 über die Entlastung der Geschäftsführer beraten. Die Gesellschafterversammlung hat daraufhin einstimmig beschlossen den Geschäftsführern für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

Der Jahresabschluss ist noch dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Osnabrück zur Prüfung gemäß Eigenbetriebsverordnung vorzulegen.
Für die drei Punkte zum Jahresabschluss 2020 wurden vorab keine Weisungsbeschlüsse durch den Samtgemeindeausschuss gefasst, so dass diesen nachträglich unter dem Vorbehalt des Prüfungsergebnisses des RPA zugestimmt werden sollte.

gez. Wernke	gez. Güttler
Samtgemeindebürgermeister	Erster Samtgemeinderat